Times of Love - Im Zeichen der Liebe

SaxNa, später ZoxNa

Von Kikoro

Kapitel 4: Wenn Schweine fliegen lernen

Ruffy hatte nun schon eine Ewigkeit in dem Magen des Seeungeheuers verbracht.
Er wusste nicht mal, ob es Tag oder Nacht war.
Aber eines wusste er. Er hatte Hunger. Mächtigen Hunger.
Und wenn er sich nicht bald den Wanst vollschlagen würde, würde er vermutlich ausrasten.

"Irgendwie musste ich doch hier raus kommen", brüllte er wütend und trat gegen die Mageninnenwand des Monsters. Ein Glucksen.
Schlagartig erhellte sich Ruffys Miene. Das Monster war also kitzelig.
Ruffy richtete seine Fäuste auf die Mageninnenwände und nutzte seine
Gum Gum-Kalaschnikow. Das Glucksen wurde lauter und wenig später bebte alles um Ruffy.
"Super!", rief Ruffy aus und sprang in dem Magen des Ungeheuers rum.
Durch sein Rumgehüpfe landete Ruffy irgendwie im Rachen des Seeungeheuers.
Er klammerte sich an dessen Gaumen und trat mit seinen Füßen wieder in dem Maul des Monsters herum. Dann öffnete das Monster sein Maul...

Scheppernd stellte Nico Robin ihre Tasse auf den Tisch.
Eine Kellnerin kam und sie bezahlte.
Dann verließ sie die Lounge und ging nach draußen.
Die Suchtwacht hatte bis jetzt noch keinen Erfolg erzielt.
Kein Ruffy. Kein Chopper, Lysop oder Sanji. Keine Nami und kein Zorro.
Nichts. Die Suchtwacht suchte schon seit einiger Zeit nach den verschwundenen Strohutpiraten. Aber der einzige Hinweis war ein Fetzen von Sanjis Hemd.
Robin setzte sich auf eine Bank, stützte ihren Kopf auf eine Hand und sah in den Mittagshimmel. "Wo seid ihr?, murmelte sie. "Wo seid ihr bloß?"

"Hier für dich", meinte Ira und stellte Chopper eine dampfende Schüssel Suppe hin. "Die hat Großvater extra für dich gemacht"
Sie lächelte und entblößte dabei eine Zahnlücke die zu ihren blonden Zöpfen süß aussah. Chopper, der sich inzwischen in seine ursprüngliche Gestalt zurückverwandelt hatte, nahm die Suppe dankend an und umfasste mit beiden Hufen die Schüssel. "Vielen Dank, Ira. Und richte deinem Großvater auch ein großes Dankeschön aus", entgegnete er Ira. Diese nickte mit dem Kopf und verschwand. Hastig löffelte

Chopper seine Suppe. Die Anderen kamen ihm in den Sinn.
Wie er sie doch vermisste!

Bai Sun Bay sah argwöhnisch auf Lysop.
"Ich glaub dir deine Geschichte immer noch nicht ganz", wisperte er und fuhr sich durch seinen Bart. Lysop hob abwehrend die Hände.
"Es stimmt wirklich, Sir", beschwichtigte er. "Ich schwöre es"
Der alte Pirat lachte. "Schon gut. Wenn du unbedingt möchtest, verlasse dieses Schiff", meinte er. Er wirkte leicht traurig. Dankend verbeugte sich Lysop und verschwand in einer Kajüte um sein Hab und Gut zu packen.

Inzwischen hatte sich Zorro wieder zu Sanji und Nami ans Feuer gesellt.
Die Beiden turtelten, aber diesmal nervte Zorro das nicht.
Verlegen starrte er auf den Boden und zog mit den Spitzen seiner Stiefeln Kreise in die lose Erde.
"Du, Sanji. Sag mal, wie hast du dich gefühlt, als du dich in Nami verliebt hast?", fragte er verunsichert. Abrupt löste sich Sanji aus Namis Umarmung und schaute auf Zorro.

"Nun, es hat sich angefühlt, als würden tausende von Schmetterlingen in meinem Bauch rumschwirren", erzählte er. Schmetterlinge.
Das gleiche Gefühl empfand Zorro auch. Nur hatte er das Gefühl, als würden Schweine durch seinen Bauch schwirren. Fliegende Schweine.
"Wer ist es denn?", fragte Nami ihn und zwinkerte frech.
Erschhrocken fuhr Zorro aus seinen Gedanken.
"Was?...äh.. Iman [rückwärts lesen ;)]...ihr Name ist Iman", gestand Zorro und wurde rot. "Iman?", fragte Sanji verblüfft.

"Ein ziemlich merkwürdiger Name. Erzähl noch mehr über sie"
Zorro suchte nach den richtigen Wörtern.
"Sie kommt von einer weitentfernten Insel. Ein böses Wesen namens Gnolra [rückwarts lesen], unterjochte die Bewohner und verlangte viel Geld.
Damals hab ich Gnolra besiegt und dann traf ich Ruffy. Das war das letzte Mal, dass ich sie gesehen habe. Und heute musste ich an sie denken und mir wurde eines klar. Ich habe mich in Iman verliebt", log er zuteils.
Natürlich war fast alles erlogen. Alles bis auf eins. Er hatte sich verliebt. Das Feuer prickelte und dann verschwand Sanji. Er war müde und wollte schlafen. Nun war er mit Nami alleine.

Wie geht es weiter? Gesteht Zorro Nami seine Liebe?
Und wie wird Sanji darauf reagieren? All das erfahrt ihr im nächsten Kapitel.